



H.A

Wien, den 25. Juni 1914

Liebes Fräulein!

Was immer folgen würde ist dein „Mäpfer“ auf und
 zu kommen. Die Blätter sind eben gewaschen, das
 Andere auf bald. Dein sind alles gebrügelt.
 Die hübsche Karte ist morgen gebrügelt werden.
 In. morgen soll ich dir auf alles Hüter zu
 lösen. Ich sehr wirklich muß dir das alles
 als Muster ohne Wert zu senden. Du sagst
 dich bleibt so viel Schweiß an diesen Sachen
 noch außer den Karten, denn ich sie um kei-
 nen Preis einbüßen möchte. Du, die Bluse mit
 dem gelben Spritzer am Leibchen ist eigentlich ganz
 rein, aber ich lass' sie doch waschen wenn sie schon
 da ist. Ich werde alles mit schicken was du verlangst,
 wenn ich es finde, hatte noch nicht Zeit nachzusehen
 aber ein Jugendbildnis hast du mir bereits bestätigt
 dass du es mit hast. Das andere hab ich hier gesehen.

Geben so lange gesucht bis ich auch das 2. Bild vorfand.
Die waren beide in meinem Schrank, wie
die Berliner sagt. Oee, diese Bilder schau mir viel
zu wenig gesund aus. - Ich möchte bitten! - -

Sie recht brav. Denk dir immer ich beauftrichte dein
gutes Tun u. Treiben. Bewegung machen!

Ich freue mich dass du in so guter Gesellschaft bist
u. es so ~~ausserordentlich~~ getroffen hast. Ich hatte
grosse Angst weil ich hier von dieser Schinken,
vergiftung in Berlin W. gelesen habe u. gerade von
den 2 Tage ohne Nachricht war. Heute früh kam
eine Correspondenz u. dein Brief. Ich war sehr erleichtert

u. nun darum ging ich, nachdem ich bis zur Ankunft
des Herrn u. u. Fleisch mit Schipsal fleisig für die
Madame gelernt, in die Stadt um mir endlich mein
schwarzes Gummi richten zu lassen. Ich habe hinterm
Rücken der jungen Leute die Zeit direkt gestohlen
weil ich's unbemerkt tat u. wollte sehr schnell wieder
zurück sein. Frau Seidl war aber fort u erst um
 $\frac{3}{4}$ Mittag kam sie. Ich habe durchgemartet u. bekomme
morgen fertig aber heute bin ich ganz ohne diese Sache
zuletzt lernen die 2 Jungen wieder. Ich habe gleich nach
dem ich zuhause war mit
Lindl

wieder die Eisenbahnlinien in Österreich gelernt.
Jetzt eben haben mir die Lüben so vom viel Lücken
gegeben es ist aber auch glänzend. Schade dass du ihn
nicht ersehen könntest. Die Postbeamten möchten dieses Muster
ohne Wert sicher nicht als solches anerkennen u. auf
ihre Art confiscieren. Auf die andere Landart davon
entscheidet sich viel zu lang u. wird altgebacken bis du's
liest. Heute war ich bei Bittmann u. hab' unser
Catalog über sein kleines Kunstwerk gehalten.
3 Tage demert's pfer, was man für mich 2 gerappen
haben will. - Wie siehst du den eigentlich aus? Wie war
mit Orkel & Leclaire? Hast du von Papa selbst noch kein
weiteres Geld bekommen? Schipsal war gestern abend

mit mir im Café, dann zuhause Nacht mal essen.
Heute wieder Durria trotz Matura, aber er lernt
den ganzen Tag. Wenn er u. ich Zeit haben, schicken
wir dir die verlangten Gedichte u. s. w. Jetzt geht's
den ganzen Tag sehr scharf zu. ♪

Emrtl wärkt sich jetzt im Baderzimmer, Flerch hat aus dei-
nen Büchern ein 2 herausgegriffen u. liest mit großem
Pathos im Baderzimmer, warden Weeschnag mit deinem
Weise steht die Gedichte von Herrn Wigert vor.
Die lachen schrecklich u. rufen mich aus dem Speise-
Zimmer wo ich beim Fenster sitze. 2 foli' ihren erklärt
was dieser Herr Dichter ist.

Erni hat neue Aufforderungen für Beiträge von
einem Regisseur der Münchener Kamerspiele be-
kommen. Es soll ein Buch herausgegeben werden.
Ich werde heute allein zuhause sein, weil ich
mittag nicht zuhause war als Popsa fortging.

Ich gehe in 's Thina, dann schlafen.
Flesh stellt sich vor u. macht er dem Weigent nach,
wo er dir das Buch übergeben haben muss. A, da haben
Sie ja was hineingeschrieben? wirst du das gesagt haben?
Er wollte das Buch in den Wachtrog schmeißen.
Erni hielt ihn davon ab. Die Buben sind so
schrecklich komisch. Der launige Kluge Hans

in Gritzel
machen das Haus voll, aber frisch. Es ist heut' wieder sehr
Rühl, Schipps hat seinen Übersicher bei d. Durier, als er
sie abholen wollte war sie nicht zuhause, hat er seinen
Übersicher doch gelassen, absichtlich u. jetzt ist's Rühl
u. er hat ihn nicht. So ein Lump. Ich sende dir auch die 2 Bilder
offgemerkel, viel, viel gerinder u. fröhlicher.
No heut' wirst du wohl zufrieden sein. Meine Litze
legenheit tut mir von diesem Brief schon weh.
Du mußt das Guini nicht tragen, weis dir ander's nicht zu schwer
ist, nur nicht hinten pressen. Kolster hab ich zu braut wartet!
Lieber schön. Ich möchte auch warm gern dort sein u. alles sehen. Aber
ich stell mir's genau vor. Bekommt du noch Briefe von Wien?
Lass, meine niemals liegen, am besten
verbrennen. Es kint
sehe oft Mutti
Dulere